

Spielform «Doping verhindert faire Vergleiche»

Zeit

20 Minuten

Material

–

Aktion

2 Gruppen, z.B. Niveau «Böcklisützen»: Eine Gruppe absolviert das Programm auf dem Galgen. Die andere Gruppe schießt wie immer stehend aufgelegt auf dem Stativ.

Variante liegend: mit und ohne Riemen.

Lebenskompetenz fördern: Umgang mit Gefühlen

Schritt 1 – Beobachten (Wahrnehmung)

- Wie ist der Wettbewerb unter den zwei Gruppen verlaufen?
- Habt ihr Unterschiede im Ablauf bemerkt?
- Waren die Unterschiede fair? Wenn nein, warum nicht?
- Welche Reaktionen gab es bei der benachteiligten Gruppe?

Schritt 2 – Beurteilen (Besprechung)

- Warum ist ein Wettkampf mit «gedopten» Spielern ungerecht?
- Welche Voraussetzungen braucht es, damit ein ehrlicher Leistungsvergleich zwischen Sportlern möglich ist?
- Welche Gefühle hat die benachteiligte Gruppe wahrgenommen?
- Wie gingen die Benachteiligten mit diesen Gefühlen um? (stille Wut auf den Spielleiter, Murren, lautstarkes Intervenieren usw.)

Schritt 3 – Beraten (Handlungsalternative)

- Wie könnt ihr unfaire Vorgaben oder Verhältnisse sachlich und klar ansprechen?

- Angenommen, ihr ärgert euch masslos, weil der Gegner andere Verhältnisse hat als ihr. Wie könnt ihr das Thema trotzdem sachlich ansprechen?

Schritt 4 – Begleiten (Anwendung)

- Beobachte als Leiter, wie die Jugendlichen mit unfairen Vorgaben und Verhältnissen im Alltag umgehen. Haben sie ihr Verhalten verändert? Wenn nicht, sprich Jugendlichen nochmals darauf an.

Schritt 5 – Zurück zu Schritt 1



Lebenskompetenzen, die mit dieser Spielform gefördert werden:

Weitere Informationen unter <https://www.coolandclean.ch>